

Stiftung stellt rollstuhlgerechten VW-Caddy zur Verfügung

Freude im Raisdorfer DRK-Zentrum: „Ein tolles Weihnachtsgeschenk für uns“

Bordesholm. Vorweihnachtliche Freude im DRK-Schul- und Therapiezentrum Raisdorf. Die Gisela Hagemann-Stiftung übergab gestern im Bordesholmer Autohaus Kath einen rollstuhlgerecht ausgestatteten VW-Caddy im Wert von 33 000 Euro.

„Das ist ein tolles Weihnachtsgeschenk und ein großer Schritt für unsere Bewohner, besser am Leben teilhaben zu können“, sagte Jörn-Dieter Korsch, Geschäftsführer des Raisdorfer

DRK-Zentrums. Das neue Fahrzeug soll vor allem den Bewohnern des Christoph-Husen-Hauses, in dem 18 junge Menschen mit schwersten Behinderungen leben und arbeiten, zugutekommen. Ihr Bewegungsradius kann jetzt deutlich erweitert werden. Für Kino- oder Konzertbesuche, so sagte Jörn-Dieter Korsch, müsse nun nicht mehr der große Behindertenbus bewegt werden.

Der VW-Caddy wurde von der Neumünsteraner Firma

Handicar behindertengerecht umgebaut. Unter anderem wurde eine Rampe, die im Boden des Autos versenkt werden kann, installiert. Dabei wurde auf modernste Technik gesetzt. Prof. Maximilian Mehdorn, Volker Paustian und Klaus Meier, alle Vorstandsmitglieder der Gisela Hagemann-Stiftung, übergaben die erste größere Spende der Stiftung. Diese ist im Mai 2010 gegründet worden, um Menschen mit Querschnittslähmung zu för-



Die Vorstandsmitglieder Volker Paustian, Prof. Maximilian Mehdorn und Klaus Meier (hinten v. re.) übergeben den Schlüssel für den rollstuhlgerechten VW-Caddy an Jörn Dieter Korsch (hinten li.) vom DRK-Schul- und Therapiezentrum Raisdorf. Die Rollstuhlfahrer René Cöln (vorne li.) und Kai Hauschild freuen sich. Foto Rebehn

dern und zu unterstützen. Forschung und die Entwicklung medizinischer Anwendungen. Stiftung die medizinische dungen. vr